

1517 — Martin Schaffner malt für Laux Hutz die Seitenflügel für einen Altar



MÖGLICHE AKTION — zum Choraltar: Die Seitenflügel des Choraltars betrachten

Material: Ferngläser (im Handwagen)

- Die Kinder erhalten zu zweit ein Fernglas und betrachten die Seitenflügel des Choraltars [Anleitung zur "Handhabung der Ferngläser" siehe Order/Register 11].
- Die Kinder suchen und erkennen Personen und Gegenstände aus dem gehörten Gespräch (Audio-Datei Nr. 7) zwischen dem Stifter Laux Hutz und dem Maler Martin Schaffner.

Das sind:

- # Laux Hutz mit blindem Auge im Pelzmantel als Heiliger Zebedäus (in den Nimbussen stehen die Namen der dargestellten Heiligen.)
- # Großnichte Katharina Gienger in kostbare Stoffe und Tücher gekleidet
- # Neffe Matthäus Lupin mit Frau Ursula ebenfalls in kostbaren Kleidern
- # Kinder mit Steckenpferd, Schreibtafeln und Vogel
- # Gegenstände aus einem wohlhabenden Ulmer Haushalt (z.B. Bett, Möbel, Geschirr, Kiste, Flacons...)
- # Wappen der Familie Hutz
- Die Kinder erkennen und nennen weitere gemalte Einzelheiten in den Bildern.

Differenzierung:

Die Kinder spielen auf die beiden Seitenflügel bezogen das Ratespiel "Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist…".



Choraltar im Chorraum



1517 — Martin Schaffner malt für Laux Hutz die Seitenflügel für einen Altar

INFORMATION zu den Seitenflügeln



- a) Schreibtafel
- b) Obst
- c) Rosenkranz
- d) Babybrei
- e) Schlafraum
- f) Vogel
- g) Steckenpferd
- h) Zettel



- A) Wappen der Familie Hutz
- B) Entstehungsjahr und Initialen von Martin Schaffner

